



**Bericht
über die Mitgliederversammlung der Fachgruppe Angewandte Elektrochemie
am 3. September 2013, 17.45 Uhr, in Darmstadt**

Anwesend: 30 Fachgruppenmitglieder

Der Fachgruppenvorsitzende Dr. Mangold begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Versammlung.

Bericht des Fachgruppenvorsitzenden

Zu Beginn der Versammlung stellt Dr. Mangold die Mitglieder des seit 2011 amtierenden Fachgruppenvorstandes vor. Dem Vorstand gehören weiter an die Herren Dr. Ulrich Alkemade, Robert Bosch GmbH, Stuttgart; Prof. Dr. Helmut Baltruschat, Universität Bonn; Dr. Dirk Hoormann, Uhde GmbH, Dortmund; Dr. Andreas Fischer, BASF SE, Ludwigshafen; Prof. Dr. Werner Tillmetz, Zentrum für Sonnenenergie, Ulm; Prof. Dr. Siegfried Waldvogel, Universität Mainz und Dr. Rainer Weber, Bayer MaterialScience, Leverkusen.

Rückblickend fasst Dr. Mangold zunächst die wesentlichen Fachgruppenaktivitäten seit der letzten Mitgliederversammlung 2011 in Bremen zusammen:

Ein wichtiges Anliegen der Fachgruppe ist die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. So organisiert die Fachgruppe seit Juli 2011 für Studierende Exkursionen zu unterschiedlichen Industriestandorten, die bei den Teilnehmern großen Zuspruch finden. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Kollegen aus der Industrie für ihr Engagement und die qualifizierte Führung vor Ort. Die nächsten Exkursionen zu Uhde, Gersthofen, Varta, Ellwangen, und Bosch, Stuttgart, sind in Vorbereitung.

Für herausragende Arbeiten auf dem Gebiet der Angewandten Elektrochemie verleiht die Fachgruppe jährlich den Förderpreis, der seit 2012 von der BASF gestiftet wird. Die eingereichten Arbeiten in diesem Jahr lagen auf sehr hohem Niveau; der Preis wurde aufgrund von zwei gleichwertig sehr guten Arbeiten 2 Mal verliehen.

Voraussichtlich Anfang nächsten Jahres erscheint die Broschüre „Das Berufsbild des Elektrochemikers“, die sich an junge Wissenschaftler richtet, deren Berufseinstieg in absehbarer Zeit ansteht. Junge Elektrochemiker, die schon länger im Beruf stehen, demonstrieren anhand von Erfahrungsberichten die Vielfalt der Tätigkeiten in unterschiedlichen Bereichen der Elektrochemie.

Auf der Homepage der Fachgruppe www.gdch.de/elektrochemie ist seit 2012 mit finanzieller Unterstützung des VCI und der DECHEMA die Deutschlandkarte der Elektrochemie freigeschaltet, auf der sich Unternehmen, Arbeitsgruppen an Universitäten, Fachhochschulen und Institute präsentieren, die sich mit Elektrochemie befassen. Die Landkarte bietet somit als „Suchmaschine“ eine ideale Plattform für alle an der Elektrochemie Interessierten. Die Landkarte enthält zur Zeit ca. 90 Einträge, weitere Einträge sind gerne willkommen.

3. Tagungsreihe „Electrochemistry“

Die im Jahr 2008 von mehreren Gesellschaften neu eingerichtete Tagungsreihe „Electrochemistry“ hat sich in der Zwischenzeit zu einer erfolgreichen nationalen Tagung mit starker internationaler Beteiligung entwickelt. Zuletzt waren rund 400 Teilnehmern angemeldet. Nach Gießen (2008), Bochum (2010) und München (2012) findet die Electrochemistry im nächsten Jahr vom 22. bis 24. September in Mainz statt.

Damit die „Electrochemistry“ auch langfristig erfolgreich bestehen kann, haben sich die beteiligten Gesellschaften entschlossen, Richtlinien zu erstellen, die den organisatorischen Rahmen der Tagung regeln. Ein wichtiger Punkt der Richtlinien ist die Sichtbarkeit der Gesellschaften auf allen Tagungsankündigungen und der Beschilderung am Tagungsort. Die Federführung der Electrochemistry hat die Fachgruppe Angewandte Elektrochemie, die auch das finanzielle Risiko trägt. Die Entscheidung über die jeweils nächsten lokalen Organisatoren soll einvernehmlich unter den beteiligten Gesellschaften erfolgen.

4. Verschiedens

4.1: Änderung des Namens der GDCh-Fachgruppe

Dr. Mangold informiert, dass der Vorstand in seiner gestrigen Sitzung beschlossen hat, den Mitgliedern der Fachgruppe eine Namensänderung in „Fachgruppe Elektrochemie“ mit Wirkung zum 01.01.2015 zur Abstimmung vorzulegen. Das gesamte Arbeitsgebiet der Fachgruppe, das alle Bereiche der Elektrochemie einschließlich beispielsweise der Bioelektrochemie, der organischen Elektrosynthese und elektrochemischen Sensorik beinhaltet (s. a. Fachgruppenflyer und FG-Website), sollte sich auch im Fachgruppennamen wiederfinden. Der Name „Angewandte Elektrochemie“ repräsentiert nicht die gesamte Breite der Mitgliedschaft. Im

Fachgruppenvorstand findet diese Namensänderung auch die volle Zustimmung der Industriekollegen. Wie bisher soll die Fachgruppe auf in Zukunft den Kolleginnen und Kollegen, die sich mit technischer und angewandter Elektrochemie befassen, eine Plattform für Diskussionen und Netzwerkbildung bieten und sich für deren Interessen einsetzen. Folglich ist die vorgeschlagene Namensänderung als Sichtbarmachung der thematisch breiten Aufstellung der Fachgruppe zu sehen.

Die Mehrheit der anwesenden Mitglieder begrüßt die geplante Änderung des Namens in „Fachgruppe Elektrochemie“, einem Forum, das alle Teilgebiete der Elektrochemie behandelt. Aus dem Auditorium kommt aber auch der Hinweis, bevor konkrete Schritte zur Namensänderung unternommen werden, unbedingt Kontakt mit der Deutschen Bunsen-Gesellschaft für Physikalische Chemie aufzunehmen, da von Anfang an die Elektrochemie als wichtiges Teilgebiet der Physikalischen Chemie – in Lehre und Forschung - bei der Bunsen-Gesellschaft angesiedelt ist. Weiter wird von anwesenden Fachgruppenmitgliedern aus der Industrie doch befürchtet, dass das Interesse von industrieller Seite sinken könnte, wenn das Wort „Angewandte“ wegfällt.

4.2: Fachgruppenlogo

Im Zusammenhang mit der Namensänderung hat der Vorstand ferner beschlossen, das vorhandene Fachgruppenlogo durch ein zeitgemäßes Logo auszutauschen. Hierzu soll ein Ideenwettbewerb unter den Fachgruppenmitgliedern per Rundmail noch in diesem Jahr ausgeschrieben werden. Der beste Vorschlag wird mit einem Preis prämiert.

Dr. Mangold dankt den Teilnehmern und schließt die Sitzung.

Vorsitzender der Fachgruppe

Für den Bericht

gez. Dr. Klaus-Michael Mangold

gez. Ulrike Bechler

Frankfurt, den 17. September 2013/bec